



Inhalt

Die Bremer Stadtmusikanten.....	
Die goldene Gans	
Die Bienenkönigin	
Der Froschkönig	
Rotkäppchen.....	
Die drei kleinen Schweinchen	
Hänsel und Gretel.....	
Aschenputtel	
Die Prinzessin auf der Erbse.....	
Melusine.....	
Aladin und die Wunderlampe.....	
Tölpel-Hans	
Das tapfere Schneiderlein.....	
Des Kaisers neue Kleider.....	
Der Schneemann	
Katz und Maus in Gesellschaft	

Der Froschkönig



In den alten Zeiten, als das Wünschen noch in Mode war, lebte einst eine Prinzessin, die war so schön, dass selbst die Sonne immer wieder staunte, wenn sie in ihr liebliches Gesicht schien. Vor dem Schloss der Königsfamilie lag ein kleines Wäldchen, in dem unter einer Birke ein Brunnen stand. Oft nahm die Prinzessin ihr liebstes Spielzeug – eine goldene Kugel – mit an den Brunnen und spielte dort mit ihr.

Eines sonnigen Tages fiel der Königstochter dabei die Kugel in den Brunnen. Sie konnte ihr mit den Augen nur noch hinterher sehen, bis die Kugel in der Tiefe verschwunden war. Da weinte die Prinzessin sehr und wie sie da saß und sich nicht zu helfen wusste, hörte sie auf einmal eine Stimme zu ihr sprechen: »Was ist mit dir, Königskind? Du klingst, als hättest du dir ein Leid getan.« Die Prinzessin sah sich um und erblickte zu ihrem Erstaunen keinen Menschen, sondern einen Frosch. – »Mir ist mein liebstes Spielzeug in den Brunnen gefallen, meine goldene Kugel. Was soll ich nur





tun? Sie ist ein Geschenk meines Vaters. Ohne sie traue ich mich nicht ins Schloss zurück!« – »Weine nicht, Königstochter, ich kann dir wohl helfen. Doch was schenkst du mir im Gegenzug?«, erwiderte der Frosch außergewöhnlich fordernd. – »Alles kannst du haben, was mir gehört: Kleider, Perlen, meine Krone. Nenne es nur beim Namen und es wird dein sein!« Der Frosch entgegnete: »All die Reichtümer interessieren mich nicht. Aber ich wäre gern dein Freund! Ich möchte mit dir spielen, an deinem Tisch im Schloss sitzen, in deinem Bett schlafen. Wenn du mir das alles versprichst, hole ich die Kugel wieder herauf!« Die Prinzessin dachte nicht weiter über die Konsequenzen ihrer Worte nach und versprach dem Frosch das, was er sich gewünscht hatte.

Der Frosch tauchte tief in den Brunnen hinab und erschien schon bald mit der Kugel wieder an der Wasseroberfläche. Die Königstochter war überglücklich, ihr geliebtes Spielzeug wieder in den Händen zu halten. Sie schnappte sich die Kugel, vergaß sich bei dem Frosch zu bedanken und lief freudestrahlend zum Schloss zurück. Der Frosch rief ihr noch hinterher, doch die Prinzessin hörte ihn schon nicht mehr.

Am nächsten Tag saß die Prinzessin mit dem König und den Hofleuten an der Tafel und speiste. Da klopfte es an der Tür. »Königstochter, mach mir auf! Ich bin es, dein Freund!«, rief von draußen der Frosch. Die Prinzessin wurde kreidebleich.

»Was ist mit dir, Kind? Wovor fürchtest du dich? Steht da etwa ein Riese vor der Tür?« Die Prinzessin begann zu jammern: »Ein Riese ist es nicht, lieber Vater, es ist ein Frosch.« Unter Tränen erzählte sie ihm von dem Vorfall am Brunnen. Der König hörte geduldig zu, dachte nach und sagte dann: »Was du versprochen hast, das musst du auch halten! Also lasst den Frosch herein, er soll mit uns speisen.«

Der Frosch hüpfte zur Tür herein. Man stellte einen Stuhl für ihn bereit, von dem aus er allerdings auf den Tisch sprang. Man gab ihm einen Teller, damit er auch standesgemäß essen konnte. Die Prinzessin verdrehte die Augen, seufzte tief und hoffte, nach dem Essen würde der Spuk beendet sein. Doch der Frosch sprach nach dem Mahl: »Nun bin ich satt und müde. Lass uns hinauf in dein Schlafgemach gehen. Dort werden wir es uns zusammen gemütlich machen, so wie du es mir versprochen hast!« Die Königstochter zog wütend die Luft ein und warf ihrem Vater einen flehenden Blick zu, doch der blickte nur warnend und gab ihr zu verstehen, dass sie dem Wunsch zu gehorchen hatte.

So patschte der Frosch Stufe für Stufe die Treppe hinauf zum Schlafgemach, bis die beiden vor dem Himmelbett der Prinzessin standen. »Heb mich in dein Bett, holde Maid«, sprach der Frosch, »oder ich erzähle es deinem Vater!« Da wurde die Königstochter so wütend, dass sie den Frosch griff und mit voller Wucht gegen die Wand schleuderte. »Das hast du von deiner Frechheit, du abstoßendes Tier!«, rief sie ihm noch hinterher.

Plötzlich gab es einen lauten Knall. Nahe der Stelle, wo der Frosch gegen die Wand geprallt war, stand auf einmal ein gut aussehender Prinz. Aufgeregt berichtete er der Königstochter, dass er von einer bösen Hexe mit einem Bann belegt worden war. Seitdem hatte er als Frosch in dem Brunnen vor dem Schloss leben müssen. Nur eine Prinzessin war dazu bestimmt, ihn erlösen zu können. Die beiden fassten sich an den Händen, liefen sogleich zum König und baten ihn um seinen Segen für ihre Heirat. Der König war natürlich einverstanden, so glücklich hatte er seine Tochter noch nie gesehen. Die Trauung wurde vor dem Brunnen geschlossen und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute, glücklich und zufrieden.



Rotkäppchen



Es war einmal ein kleines Mädchen, das hatte jedermann lieb. Doch die Großmutter, die im Wald wohnte, hatte es besonders in ihr Herz geschlossen. Deshalb schenkte sie dem Mädchen eines Tages ein rotes Käppchen aus Samt, das ihr so gefiel, dass sie nun jeden Tag die Kappe trug und von allen fortan Rotkäppchen genannt wurde.

Eines Morgens sprach die Mutter zu Rotkäppchen: »Deine Großmutter liegt krank in ihrem Bett. Ich habe einen Korb mit Kuchen und feinem Traubensaft gepackt. Bitte bring ihr die Leckereien, dann wird es ihr bald besser gehen. Aber halte dich stets auf dem Weg und komm nicht von ihm ab!«

Wie Rotkäppchen so vor sich hin trällernd durch den Wald lief, begegnete ihr der Wolf. Noch nie zuvor hatte sie einen Wolf gesehen. So wusste sie auch nicht, wie gefährlich er war.



Die Autoren



Dörte Grimm

Autorin

Dörte Grimm lebt in Berlin, liebt die Welt der Phantasie und weiß, dass alles eigentlich auch anders sein könnte. Sie arbeitet als Autorin und Regisseurin, schreibt Jugendromane, Kurzgeschichten und Märchenbücher.



Chiara Arsego

Illustratorin

Chiara Arsego wurde in Italien geboren, wo sie auch ihr Graphikstudium absolviert hat. Sie illustriert Bilderbücher und leitet regelmäßig Malkurse für Kinder. Die Zusammenarbeit mit Kindern gehört zu ihren besonderen Vorlieben. Sie liebt es sich in die kindlichen Perspektive hineinzusetzen. Sie lebt in Paris, wo die ganz spezielle Welt ihrer Bildgeschichten entsteht.



Rouge



Es war einmal...

Weitere Märchen und Geschichten



Hans im Glück

Macht Gold etwa nicht glücklich? Eher ein Pferd oder doch eine Kuh? – Man muss Hans im Glück mögen. Entlang seines verrückten Tauschpfades wird er zum »glücklichsten Menschen unter dem Himmel«.

ISBN 978-3-941362-53-6 / 14,80 €, Chiara Arsego & Dörte Grimm



Der gestiefelte Kater

Welch Kater! Er spricht, läuft aufrecht und trägt zudem prächtige Stiefel. Wird es ihm auch noch gelingen den armen Müllerssohn aus seiner Not zu retten?

ISBN 978-3-941362-35-2 / 12,80 €, Chiara Arsego & Hélène Kérillis



Der kleine Däumling

Däumling ist zwar klein, aber er hat großen Mut. Und er ist sehr listig. Das muss er auch sein, um es mit zwei Räufern, einem Wolf und sogar einer gefräßigen Kuh aufnehmen zu können. Wird er trotz aller Gefahren seinen Weg nach Hause zurückfinden?

ISBN 978-3-941362-34-5 / 12,80 €, Chiara Arsego & Hélène Kérillis

Schlaft, Tierchen, schläft

Wie zauberhaft sich die Tiere betten, davon erzählen die phantasievollen Illustrationen der italienischen Künstlerin Simona Mulazzani. Als Einschlafhilfe hat dieses Buch in Italien seit Jahren einen Stammpplatz am Kinderbettchen.

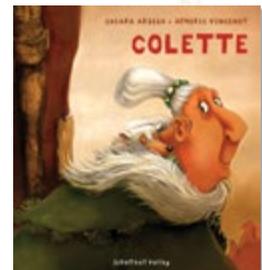
ISBN 978-3-946972-02-0 / 16,90 €, Simona Mulazzani, Giovanna Zoboli, Ulrike Schimming



Colette

Colette ist die Geschichte einer liebenswerten älteren Dame. Bei Ihr Zuhause haben sich entflozene Zoo-tiere versteckt. Colette bringt sie kurzerhand nützlich in ihren Tagesablauf mit ein.

ISBN 978-3-941362-23-9 / 16,00 €, Chiara Arsego & Aymeric Vincenot



Mein Opa, der Mond und ich

Großvater ist ein unerschrockener Abenteurer, ein grandioser Erfinder und ein großer Geschichtener-zähler. Für seinen Enkel baut er ein Katapult, mit dem beide zum Mond reisen. Dabei trägt er wie immer seinen kleinen, roten Hut.

ISBN 978-3-941362-90-1 / 14,90 €, Barroux, Séverine Vidal, Claudia Sandberg



Das gedruckte Buch kaufen:

www.schaltzeitverlag.de

oder im Buchhandel

Dörte Grimm Chiara Arsego

Märchenhaft

*Die schönsten
Volks- und Kunstmärchen*

Zauberhafte Bilder entführen uns in die Märchenwelt.

Dieses Buch enthält die beliebtesten Märchenklassiker und Wiederentdeckungen von den Brüdern Grimm, Hans Christian Andersen sowie aus 1001 Nacht. Zeitgemäß nacherzählt von Dörte Grimm und märchenhaft illustriert von Chiara Arsego.



978-3-946972-03-7

Schaltzeit Verlag